



# MEGGENHOFNER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Meggenhofen



Die Volkstanzgruppe bittet zum allgemeinen Tanz

Foto: Franz Fuchs

## **Aus dem Inhalt:**

## **Seite**

<i>Bürgermeister aktuell / Gemeinderatsbeschlüsse</i>	<b>2 - 3</b>
<i>Termine / Gemeindeinformationen</i>	<b>4 - 5</b>
<i>Vereine</i>	<b>6 - 8</b>
<i>Stellenausschreibung / OÖ Familienkarte</i>	<b>9</b>
<i>Standesamt</i>	<b>10 - 11</b>
<i>Sozialhilfeverband Grieskirchen</i>	<b>12</b>
<i>Verkehrssicherheit</i>	<b>13</b>
<i>Gesunde Gemeinde / Informationen</i>	<b>14</b>
<i>Zivilschutz-Probealarm</i>	<b>15</b>
<i>Ärztedienstplan 4. Quartal</i>	<b>16</b>

## BÜRGERMEISTER AKTUELL



Bürgermeister  
Wilfried Suchy

Liebe Meggenhofnerinnen  
und Meggenhofner!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und ich hoffe, ihr konntet schöne Urlaubstage genießen. Von den Landwirten habe ich erfahren, dass heuer keine größeren Ernteausfälle zu erwarten sind - also ein guter Sommer für alle. Auch in der Gemeinde wurde fleißig gearbeitet und so kann ich EUCH einiges berichten:

**Vor einigen Tagen konnte ich die Verhandlungen mit dem Rewe-Konzern abschließen und der Kaufvertrag für den neuen BILLA-Markt liegt nun zur Unterzeichnung beim Notar.**



Der Standort wird unmittelbar gegenüber der Lagerhaus-Tankstelle sein und zwar dort, wo derzeit der große Werbewürfel platziert ist. Die Gesamtfläche beträgt 6.500 m<sup>2</sup>

und der Markt wird auf einer Geschäftsfläche im Ausmaß von 850 m<sup>2</sup> entstehen. Für die Kunden sind knapp 100 Parkplätze angedacht. Die erforderliche Grundstücksumwidmung (Betriebsbaugebiet in Gebiet für Geschäftsbauten) wurde bei der Gemeinderatssitzung am 15.09.2011 beschlossen.

Der Baubeginn ist mit Frühjahr 2012 geplant. Um Fußgängern, Radfahrern und Kindern eine sichere, verkehrsberuhigte Verbindung vom Ortszentrum Meggenhofen zum BILLA-Markt zu schaffen, habe ich bei der Gemeinderatssitzung am 15.09.2011 einen Antrag eingebracht, der die **Errichtung eines Geh- und Radweges über das südliche Betriebsbaugebiet – durch die kleine Autobahnunterführung beim Anwesen Hiptmair – und in weiterer Folge über Langdorf** vorsieht.

Von der ÖVP wurde während der Sitzung ein mündlicher Gegenantrag eingebracht, der lediglich den Wortlaut „Betriebsbaugebiet“ entfallen lässt, damit man auch eine andere Strecke wählen könnte (eine Alternative konnte jedoch nicht vorgeschlagen werden).

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung wurde der Gegenantrag mit der Stimmenmehrheit der ÖVP beschlossen, wodurch mein Hauptantrag nicht mehr zur Abstimmung kam. Für

mich aber zählt: **ein Geh- und Radweg wird errichtet. Verkehrssicherheit liegt mir am Herzen.**

**Auch die fortwährenden Verkehrsprobleme im Zusammenhang mit der Lagerhaus-Tankstelle beim Kreisverkehr werden bald der Vergangenheit angehören.**

Es wurde seitens des Lagerhauses ein neues Gesamtkonzept erstellt und dieses sieht einen Ausbau der Tankstelle in Richtung Süden vor. Es werden Abstellplätze für ca. 15 LKW errichtet und die Zufahrt zu den Zapfsäulen erfolgt dann über die Ostseite, wodurch es zu keinen Stauungen im Kreisverkehr mehr kommen wird.

Das Projekt wird voraussichtlich in Kürze zur Genehmigung eingereicht werden und es sollten noch Ende Oktober die Bauarbeiten beginnen.

**Auf meine Einladung hin besuchte Landeshauptmann-Stellvertreter Joschi Ackerl am 14.09.2011 unsere Gemeinde. Anlass war die Besichtigung des Kindergartens.**

Joschi Ackerl konnte sich vor Ort über den dort herrschenden Platzmangel ein Bild machen. Zu einer funktionierenden Infrastruktur gehört auch das Anbieten einer ausreichenden Anzahl von Kindergartenplätzen und mit dem Schaffen von Baugründen bzw. einer Wohnhausanlage ist mit noch größerem Zuwachs zu rechnen.

Bei Joschi Ackerl fanden meine Argumente Zustim-

mung und so bin ich guten Mutes, meinem Ziel, dem Kindergartenneubau 2013, ein großes Stück näher gekommen zu sein.

**Das Thema Wohnhausanlage scheint nun auch in einem neuen Licht.**

Im Osten des Ortszentrums erschien mir eine größere Parzelle geeignet und ich konnte mit dem Besitzer bereits ein konstruktives Vorgespräch führen.

Die weiteren Verhandlungen obliegen nunmehr dem Besitzer und der ISG als Kaufinteressenten. Der Kontakt wurde vermittelt und ich hoffe, dass hier schon bald ein neues Projekt (Wohnhausanlage mit Reihenhäusern) ins Leben gerufen werden kann.

Die bisher angedachten Grundstücke kamen wegen der schlechten Bodenbeschaffenheit nicht in Betracht. Hoffentlich stellt sich diese Parzelle als „trockenes Platzerl“ heraus.

**Die Parzellierung der „Hofbaur-Gründe“ bzw. die Kanal- und Abwasserplanung machen einen Zukauf einer landwirtschaftlichen Fläche im südlichen Teil des Grundstückes notwendig.**

Auch hier konnte ich gemeinsam mit dem Bauausschussobmann erfolgreiche Verhandlungen führen und dem Zukauf sollte nichts mehr im Wege stehen.

In den letzten Wochen habe ich mir mehrmals Zeit genommen und den Straßenverkehr im Bereich

des Schutzweges beobachtet.

Meiner subjektiven Empfindung nach, hat sich das Verkehrsaufkommen erhöht und es werden auch, hauptsächlich durch Ortsfremde, zu hohe Geschwindigkeiten im Ortsgebiet gefahren. **Ich möchte jegliches Mittel, das der Verkehrssicherheit dienen kann, ausschöpfen und habe daher den Ankauf eines**



**Blechpolizisten, besser bekannt als „Vinzenz“, veranlasst.**

Der Standort wird im Nahbereich des Schutzweges zu wählen sein und ich gehe davon aus, mit dieser Maßnahme eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.

**Bei der Gemeinderatssitzung am 15.09.2011 wurde von der ÖVP der Antrag „Erneuerung und Sanierung von Sportstätten auf dem Gelände der Union Meggenhofen – Grundsatzbeschluss“ eingebracht.**

Diesem Antrag kann ich mich nur anschließen, denn ich weiß über den Zustand der Sportanlage Bescheid. Einzig und alleine die Finanzierung wird uns hier Sorge bereiten, denn das Füllhorn des

Landes scheint geleert zu sein. Hier sind gemeinsame Bemühungen notwendig und das Projekt wurde ja bereits im Jahr 2010 von unserem Landesrat Max Hiegelsberger ins Leben gerufen, daher hoffe ich auch auf seine Unterstützung.

Lieber Meggenhofnerinnen und Meggenhofner!

Es gäbe noch einiges zu berichten, das würde aber den Rahmen dieser Zeitung sprengen. **Wir haben uns vorgenommen, die „Meggenhofner Gemeindenachrichten“ für EUCH noch informativer und attraktiver zu gestalten.**

Für die dahingehenden Bemühungen darf ich mich an dieser Stelle bei Irene Berger (Layout, Tex-

te und Recherche) und bei Hubert Kaser (Texte und Altbewährtes) herzlich bedanken.

**Am FREITAG den 04.11.2011 um 19.00 Uhr wird der 1. Bürgermeisterstammtisch im Gasthaus Hiptmair in Wilhelmsberg stattfinden.** Ich freue mich auf EUER Kommen und ersuche um Anmeldung bei Irene Berger (07247/7110 oder irene.berger@meggenhofen.ooe.gv.at)

Mit lieben Grüßen an alle Meggenhofnerinnen und Meggenhofner darf ich mich nun bis 28.09.2011 in den wohlverdienten Urlaub verabschieden.

Euer Bürgermeister

Wilfried Suchy

**Beschlüsse des Gemeinderates**

**Neuwahlen in den Gemeindevorstand**

Für die ÖVP wurden Herr Dr. Heinrich Stöger, Wilhelmsberg, und Herr Alexander Aschl, Felling, neu in den Gemeindevorstand gewählt. Diese Wahlen wurden durch den Funktionsverzicht von Landesrat Max Hiegelsberger und Roman Mairhuber notwendig.

**Erneuerung und Sanierung von Sportstätten**

Die Sportanlagen der Union Meggenhofen bedürfen einer umfassenden Sanierung und Erneuerung. Der

Gemeinderat hat daher den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des folgenden Maßnahmenpaketes beschlossen:

Sanierung des Fußballspielplatzes und des gemeinsamen Clubheimes der Sektionen Fußball und Tennis sowie die Neuerrichtung des Clubhauses der Sektion Modellflug.

**Abwasserbeseitigungsanlage**

In der Zeit von Mitte September bis Mitte November werden die Kanäle in den Ortschaften Meggenhofen und Wilhelmsberg gerei-

nigt. Im Anschluss daran, wird mittels Kamerabefahrung der Zustand der Kanäle erhoben. Der diesbezügliche Auftrag wurde an die Firma Rabmer aus Altenberg vergeben. Wir bitten die betroffene Bevölkerung um erhöhte Aufmerksamkeit auf den Straßen der betroffenen Ortschaften und bitten gleichzeitig, die eventuell auftretenden Behinderungen zu entschuldigen.

**Betriebsbaugelände Trapenhof**

Um die Ansiedelung eines Lebensmittelmarktes zu ermöglichen, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Fläche von rund 6.600 m<sup>2</sup> von „Betriebsbaugelände“ in „Geschäftsgelände“ umzuwidmen.

Weiters wurde der Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Geh- und Radweges zum Betriebsbaugelände gefasst.

**IMPRESSUM:**

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Gemeinde Meggenhofen, Am Dorfplatz 1, 4714 Meggenhofen

**Redaktion:** Gemeinde Meggenhofen, Tel. (07247)7110, www.meggenhofen.at, E-mail: gemeinde@meggenhofen.ooe.gv.at

**Fotos:** Gemeinde Meggenhofen und privat für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wilfried Suchy

## Meggenhofen-Gutschein

Ab sofort gibt es den „Meggenhofner Gutschein“ als das ideale Geschenk für jeden Anlass.

Diese Gutscheine können in fast allen Meggenhofner Betrieben eingelöst werden. Natürlich ist er mehr als nur ein ideales Geschenk. Für uns ist er auch ein Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft, denn mit dessen Einlösung bleibt das Geld in der Gemeinde und dies stärkt wiederum die Kaufkraft im Ort.

**Die Gutscheine sind während der Amtsstunden am Gemeindeamt Meggenhofen erhältlich.** Auf Ihren Wunsch erhalten Sie auch eine Auflistung aller Meggenhofner Gewerbebetreibenden welche bereit sind, diese Aktion zu unterstützen.

**Ob Hochzeit, Geburtstag, Muttertag oder sonstige Jubiläen, der „Meggenhofner Gutschein“ ist immer ein passendes Geschenk.**



## Ferientscheckheft

An der Ferienaktion „zeichnenmalenformen“ haben am 11. August 25 Kinder teilgenommen. Die Veranstaltung fand am Spielplatz und im alten Pfarrheim statt. **Es wurde gemalt und gebastelt - aus und mit verschiedensten Materialien.**

Die Bäuerinnen versorgten die Kinder an diesem Tag mit einer Vormittagsjause und Obst, Mittagessen, Kuchen und Getränken.

**Die Zusammenarbeit mit den Ortsbäuerinnen und dem Dorfentwicklungsverein bzw. dem Team von Sepp Pfeiffer besteht schon seit Beginn dieser Aktion und hat sich sehr gut bewährt.** Es zeigt, dass die Meggenhofner nicht nur „Gemeinsam feiern“ sondern auch etwas „Gemeinsam gestalten (oder unternehmen)“ können.



## Sprechtage mit Landesrat Max Hiegelsberger

LR Max Hiegelsberger nimmt sich für die Anliegen der MeggenhofnerInnen Zeit am:



**6. Oktober 2011  
9. November 2011  
13. Dezember 2011  
10. Jänner 2012  
jeweils von 8-9 Uhr  
im Hofbursaal**

Anmeldungen am Gemeindeamt unter 07247/7110 erbeten.

## Textiliensammlung Herbst 2011

**Abgabemöglichkeit in der Zeit von  
28. September bis 4. Oktober 2011  
beim überdachten Abstellplatz im Bauhof**

Die Gemeinde führt gemeinsam mit dem Oö. Landes-Abfallverwertungsunternehmen wieder eine Textiliensammlung durch. **Die Textilsäcke sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich!**

**Was wird gesammelt:**

Tragbare und saubere Kleidung und Schuhe (paarweise gebündelt), unbeschädigte Taschen und Gürtel, sauberes Bettzeug, Bettfedern im Inlett, Vorhänge, Tischwäsche

**Was darf nicht hinein:**

Kaputte, verschmutzte, nasse Kleidung/Schuhe, Stoffreste/Putzlappen, Ski-, Snowboard- u. Eislaufschuhe, Schuheinlagen



## Müllablagerungen in der freien Natur

Aufgrund von mehrfach eingebrachten Beschwerden seitens der Grundeigentümer werden die Abfallsünder in Kenntnis gesetzt, dass jegliche Abfallablagerung in der freien Natur (Wald, Parkplätze, ..... ) sowie die Ablagerung von Abfällen außerhalb der dafür vorgesehenen Abfallcontainer verboten ist. Bei allfälligen Übertretungen werden von der Bezirkshauptmannschaft Strafen verhängt.

## Neuer Mitarbeiter im Bauhof



Als „neuer“ Mitarbeiter im Gemeindebauhof konnte Robert Sellinger gewonnen werden.

Er unterstützt den Gemeindebauhof bereits seit einigen Jahren im Aushilfsdienst (Winterdienst u. Grünflächenpflege). Mit Anfang Oktober wird er in eine Fixanstellung übernommen.

Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg in seinem neuen Aufgabengebiet.

## Meldepflicht für Hunde

Aufgrund der Bestimmungen des seit 01.07.2003 geltenden OÖ Hundehaltgesetzes ist jede Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, verpflichtet, diesen binnen drei Tagen am Gemeindeamt zu melden.



Zur Anmeldung erforderlich sind:

- ein allgemeiner Sachkundenachweis
- der Nachweis einer Haftpflichtversicherung (in der Höhe von mind. 725.000 Euro je Hund)
- der Hundehalter muss das 16. Lebensjahr vollendet haben

Seit 1. Jänner 2010 besteht auch die gesetzliche Chip-Pflicht für jeden Hund. Diese Kennzeichnung des Tieres wird vom Tierarzt Ihrer Wahl durchgeführt.

Die nächsten Kurse für den Erwerb des allgemeinen Sachkundenachweises finden an folgenden Terminen statt:

**Freitag, 28.10.2011 um 18 Uhr - Hundeverein SVÖ im Vereinshaus des Hundeausbildungsvereins Grieskirchen-Trattnachtal am Alten Kaisersteig (nächst Sportplatzanlage)**

Informationen zu den einzelnen Kursterminen finden Sie auf [www.meggenhofen.at](http://www.meggenhofen.at).

## Erste Hilfe kann Leben retten!

### FF Roitham veranstaltet Erste-Hilfe Kurs

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, wird im Feuerwehrhaus Roitham ein 16-stündiger Erste – Hilfe Kurs angeboten, zu dem wir alle interessierten Meggenhofenerinnen und Meggenhofener recht herzlich einladen.

All jene, welche in absehbarer Zeit vorhaben einen Führerschein zu erwerben, haben die Möglichkeit, den erforderlichen Erste – Hilfe Kurs in der eigenen Gemeinde machen zu können.



**Der erste Kursabend beginnt am 11. Oktober 2011 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Roitham.**

**Die weiteren Kursabende finden voraussichtlich am 13., 18. und 20. Oktober 2011 statt.**

**Informationen und Anmeldung bei Engelbert Mairhuber, Tel. 0664/8114222 oder 07247/7698**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und interessante Kursabende.

Kdt. Engelbert Mairhuber - FF Roitham

## Sumsi-Rucksäcke

### Raiffeisenbank fördert Schulbeginn

Auch heuer rüstete die Raiffeisenbank Meggenhofen-Kematen die Schulanfänger der Volksschule mit Sumsi-Schulrucksäcken aus. Diese waren mit einer Jausenbox, einer Trinkflasche sowie einem Stundenplan ausgestattet und wurden von den „Tafelklasslern“ mit Freude in Empfang genommen.



Die Schüler der 1. Klasse mit der Klassenlehrerin SR Dipl.-Päd. Maria Roider

## 20. Ortsbildmesse in St. Wolfgang

### Dieses Jubiläum gab Grund zum Feiern.

Zusätzlich wurde 2011 die Dorf- & Stadtentwicklung in Oberösterreich 25 Jahre alt und der Landesverband feierte das 5 jährige Jubiläum.

17.000 Besucher strömten am 28. August zur Ortsbildmesse in St Wolfgang, wo mehr als 90 Gemeinden sowie Dorf- & Stadtentwicklungsvereine in einer beeindruckenden Leistungsschau ihre innovativen Projekte zur Belebung und Verschönerung der Ortskerne präsentierten.

Innovative und aktive Dorf- & Stadtentwicklung ist eine wichtige Grundlage für einen lebensfähigen ländlichen Raum. Meggenhofen wurde vom Obmann des Vereines Lebens(t)raum Otto Möslinger und seiner Frau Maria, sowie durch Alfred und Maria Voithofer vertreten. **Den Schwerpunkt der diesjährigen Präsentation bildete das neu gestaltete Kadinger-Presshauses.** Aber auch dies und jenes fand Gefallen an den Besuchern.

Der Bürgermeister Wilfried Suchy möchte sich im Wege der Gemeindezeitung für die engagierten, arbeitsintensiven und unermüdlichen Einsätze im Dienste unserer Gemeinde bei den Familien Maria und Otto Möslinger sowie Maria und Alfred Voithofer sehr herzlich bedanken.



v.l.n.r. Bürgermeister Wilfried Suchy, Otto und Maria Möslinger sowie LAbg. Bürgermeister Dr. Christian Dörfl (Steinbach an der Steyr)



v.l.n.r. LAbg. Bürgermeister Johannes Peinsteiner (St. Wolfgang), Wirtschafts-Landesrat Dr. Viktor Sigl, Maria Möslinger, Maria und Alfred Voithofer, Otto Möslinger und Gemeindebund-Präsident LAbg. Bgm. Hans Hingsamer

## Sektion Tennis feiert 25-jähriges Bestehen

Von großem Idealismus getragen kam es 1986 zur Gründung der Sektion Tennis in Meggenhofen. Ausgleich zum Berufsalltag, Teamsport, aber auch

geselliges Beisammensein, so Bürgermeister Wilfried Suchy im Vorwort der zum Jubiläum erschienen Festschrift, wird hier angeboten. Zusammenhalt

und Gemeinschaftserlebnis wird im Verein großgeschrieben und bildet somit einen wertvollen Beitrag zu einem bunten Vereinsleben in Meggenhofen.

**Gefeiert wurde dieses Jubiläum mit einem Vereinsturnier.**

Unter den acht Teilnehmern verschiedener Vereine konnte die Mannschaft

Stocksport mit Franz Payrhuber und Herbert Gaubinger dieses Turnier für sich entscheiden und den Hauptpreis, einen Pokal gespendet von Bürgermeister Wilfried Suchy sowie einen Gutschein über ein Fass Bier gespendet von Landesrat Max Hiegelsberger in Empfang nehmen. Die Mannschaften der Vereine Chorgemeinschaft Meggenhofen/Gallspach und FF Meggenhofen/Wilhelmsberg landeten auf den Plätzen zwei und drei.



v.l.n.r Obmann der Sektion Tennis Christoph Kronlachner, Obmann der Union Franz Payrhuber, Herbert Gaubinger und Herbert Lehner



## 15 Jahre Laubenfest der FF Wilhelmsberg

**Bereits zum 15. Mal fand heuer das Laubenfest in der Halle der Fam. Stöger statt.**

Es wurde bereits zu einer fixen Veranstaltung in unserer Gemeinde, auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Wir die Feuerwehr Wilhelmsberg, sind immer wieder bemüht, mit einer köstlichen Jause und hervorragenden Weinen unsere Gäste zu verwöhnen. An dieser Stelle darf ich mich bei euch, liebe Gemeindebürger für eure Unterstützung bedanken.

Seit einigen Jahren bewährt sich auch unser Seniorennachmittag bestens. Anfangs waren es nur zwei Ortsgruppen die uns besuchten. Durch gute Mundpropaganda konnten wir heuer schon aus fast allen umliegenden Gemeinden Gäste begrüßen.

Den Erlös dieses Laubenfestes werden wir wieder in neue Gerätschaften, in



Traumhaftes Wetter sorgte für sehr guten Zulauf am Frühschoppen

die Ausbildung sowie in neue Bekleidung investieren und somit kommt es wieder allen Gemeindebürgern zu Gute. Denn nur mit dementsprechenden Gerätschaften und deren richtiger Handhabung ist es uns möglich euch in diversen Notlagen auch hilfreich zur Seite zu stehen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

HBI Roland FUCHSHUBER - Kommandant der Feuerwehr Wilhelmsberg



v.l.n.r Seniorenbundomann Hans Kotrba - Offenhausen, Seniorenbundomann Franz Mitterlehner - Meggenhofen, Seniorenbundofrau Hildegard Kroiß - Kematen, Kommandant Roland Fuchshuber - FF Wilhelmsberg und Bürgermeister Wilfried Suchy

## Tag der Tracht

**Der Tag der Tracht ist eine relativ junge Brauchtumsveranstaltung. Seit den 80er Jahren wird er in Oberösterreich gepflegt.**

Um das Bewußtsein für die eigene Tracht wieder zu schaffen, gibt es seit 2008 auf Anregung des Dorferneuerungsvereines (Idee von Otto und Maria Möslinger) mit anderen im Ort tätigen Vereinen wie Goldhaubenfrauen, Jagdgesellschaft, Volkstanzgruppe, Plattler, Alte Volkstänzer, Ortsbauernschaft den Tag der Tracht, anderswo auch Trachtensonntag genannt.

**Dieser „Tag der Tracht“ findet in Verbindung mit einem Gottesdienst und einem Frühschoppen mit Darbietungen statt.** Alle Teilnehmer sind eingeladen, in Tracht gekleidet zu kommen. Der Tag der Tracht soll auch zeigen, daß Feste auch gemeinsam mit anderen Vereinen gefeiert werden können.

Zum vierten Tag der Tracht luden heuer Goldhaubenfrauen, Dorferneuerungsverein Lebens(t)raum und die Volkstanzgruppe in den Hofbausaal ein. **Anlaß dazu war das Jubiläum „50 Jahre Volkstanzgruppe“ in Meggenhofen.** 1961 gilt als Gründungsjahr der Volkstanzgruppe. Damals begannen Mitglieder aus Katholischer Jugend und Landjugend mit dem Volkstanz. Einige aus dieser Gründerzeit sind heute noch aktiv dabei. Denn in diesen fünfzig Jahren haben sich verschiedene

Sparten herausgebildet.

Die Volkstanzgruppe selbst, die sich laufend aus jungem Nachwuchs ergänzt, seit 1976 eine Plattlergruppe aus jungen Burschen, die den Showeffekt beim Volkstanz pflegt und die sogenannten „Alten Volkstänzer“. Diese sind nicht weniger aktiv und haben genauso viel Freude am Tanz wie die Jungen.

Aus Altersgründen trifft man sich aber getrennt. Bei Darbietungen treten sie aber auch oft gemeinsam auf. Bei allen bisherigen



v.l.n.r. Obmann der Dorferneuerung Otto Möslinger, Bürgermeister Wilfried Suchy, Pfarrer MMag. Anthony Chidi Echechi und Obmann der Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Franz Josef Fuchs

Tagen der Tracht war der Volkstanz vertreten.

**Die nächste Veranstaltung des Vereines Lebens(t)raum ist der Tag des Offenen Denkmals am 25.**

**September im Presshaus.**

Das Thema dieser landesweiten Veranstaltung ist das Holz. Es wird am Nachmittag das Binderhandwerk in Erinnerung gerufen.



Die „alten“ Volkstänzer unter der Leitung von Obmann Maximilian Krötzl



Die Volkstanzgruppe unter der Leitung von Obmann Franz Josef Fuchs

## Ehrung für Denkmalpfleger

**Für die Revitalisierung des Pfarrhauses und Presshauses (am neuen Dorfplatz) wurden nun die Pfarre, die Gemeinde Meggenhofen sowie der Dorfentwicklungsverein vom Land OÖ mit dem Anerkennungspreis für Kulturdenkmalpflege geehrt.**

Nicht weniger als 2.050 freiwillige Arbeitsstunden wurden vom Verein Lebens(t)raum in das denkmalgeschützte „Kadinger-Presshaus“ investiert.

Im Rahmen eines Grillabends wurden die fleißigen Mitarbeiter des Dorfentwicklungsvereines für ihre außerordentlichen Leistungen durch Vizebürgermeister Hans-Peter Roider geehrt.

## Stellenausschreibung

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ ist ein Kompetenzzentrum für Bildung, Beratung und Entwicklung zum Thema „Alter(n)“.

### Ausbildung Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit

Ein Informationsabend findet am 19.10.2011 um 18 Uhr in der Musikschule Gaspoltshofen statt.

Nähere Informationen finden Sie auf [www.altenbetreuungsschule.at](http://www.altenbetreuungsschule.at) oder unter der Tel. Nr. 07735/20047.

Der Sozialhilfeverband Grieskirchen sucht eine  
**HeimleiterIn**

**im Bezirksalten- und Pflegeheim Pram.**

Bewerbungsende: 30. September 2011

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter [shvgr.at](http://shvgr.at)

## OÖ. Landlerhilfe sucht Auslandszivil- diener in Osteuropa

Die OÖ. Landlerhilfe ist eine caritative, gemeinnützige Organisation, die sich auf die Unterstützung der Landlerdörfer in Rumänien und der Ukraine konzentriert, in denen Nachfahren von aus OÖ vertriebenen oder ausgewanderten Familien leben.



**Der Verein hat derzeit drei Plätze frei. Der Dienstantritt ist unverzüglich möglich.**

**Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf [www.meggenhofen.at](http://www.meggenhofen.at).**

**Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.landlerhilfe.at](http://www.landlerhilfe.at).**

## Highlights der OÖ Familienkarte

### Action und Nervenkitzel im Familienpark Agrarium

Familien erhalten bis 26. Oktober 2011 50 % Ermäßigung bei Vorlage der OÖ Familienkarte.

Nähere Informationen finden Sie auf [www.agrarium.at](http://www.agrarium.at).

### Die Puppenkistlbühne in Urfahr feiert Geburtstag

„Kasperl und der Gemüseklaue“ wird am 8.10. um 15.00 Uhr aufgeführt. Die Karten gibt es ab sofort direkt bei der Puppenkistlbühne oder unter 0664/4377849 bzw. 0664/4377850. Details finden Sie auf [www.puppenkistlbuehne.at](http://www.puppenkistlbuehne.at).

### Welios – Familienspaß in einer neuen Dimension

Ob Groß oder Klein: Im Welios - OÖ Science Center Wels steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Frei nach dem Motto: „Mitmachen, Staunen, Entdecken!“ Familienkarteinhaber erhalten den gesamten Oktober 50 % Ermäßigung auf den Eintritt. Informationen sind auf [www.welios.at](http://www.welios.at) zu finden.

### Modellbaummesse Ried am 8. und 9. Oktober

Weit über 100 Firmen und Modellbauvereine bieten an den beiden Tagen ein umfangreiches Angebot und attraktives Programm. Mit der OÖ Familienkarte haben Kinder in Begleitung von zumindest einem Elternteil freien Eintritt und Erwachsene zahlen einen ermäßigten Preis. Details

sind auf [www.riedermesse.at](http://www.riedermesse.at) nachzulesen.

### Natur erleben – Natur begreifen im Naturmuseum Salzkammergut

Die Entdeckungsreise durch das Museum gibt Einblicke in die Vielfalt der Tierwelt und deren Lebensräume. Den ganzen November erhalten Familienkarteninhaber 50 % Ermäßigung auf den Familientarif. Die Öffnungszeiten und weitere Details sind auf [www.naturmuseum.at](http://www.naturmuseum.at) nachzulesen.



### Kinderwaldoper „Hänsel und Gretel“ am 16. und 18. November 2011

Zum Stück: Anstatt der Hexe, wie im Märchen „Hänsel und Gretel“ ist ein „Herr Hex“ unterwegs. Dieser lockt Hänsel und Gretel allerdings nicht mit Lebkuchen, sondern mit Computerspielen. Aufführungen: am Mittwoch, 16. November 2011 um 14.00, 16.00 und 18.00 Uhr, im Stadttheater Steyr und am Freitag, 18. November 2011 um 14.00, 16.00 und 18.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Braunau. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken.

Sämtliche Highlights und detaillierte Informationen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

**Aus dem Standesamt / Ehrungen und Jubilare**

**Geburten**



*Herzlichen  
Glückwunsch*

Alexandra und Christian Berger  
zu den Zwillingen Johanna Sophie und  
Maximilian (August)

Eveline und Christoph Kronlachner  
zur Tochter Olivia (August)



**Wir bedauern folgende Todesfälle:**



Johann Wachlmayr (August)  
im 88. Lebensjahr

**Wir gratulieren zum Geburtstag:**



Maria Schönleitner, Gferet  
96. Geburtstag im Juli



Gertrude Trausner, Wilhelmsberg  
80. Geburtstag, im Juli



Hildegard Beutelmayr, Wilhelmsberg  
85. Geburtstag, im August



Elisabeth Kaser, Wilhelmsberg  
80. Geburtstag, im September



Johann Scharinger, Hart  
80. Geburtstag, im September



Berta Schatzl, Wilhelmsberg  
85. Geburtstag, im September

Zur Trauung gratulieren wir:



Sonja und Günther Bernert  
Holzackern (Juli)

Diana und Johannes Auzinger  
Pfarrhofsberg (Juli)

Marion und Christoph Probst  
Meggenhofen (August)  
(Foto links)

Elvira und Andreas Trausner  
Holzackern (August)  
(Foto rechts)



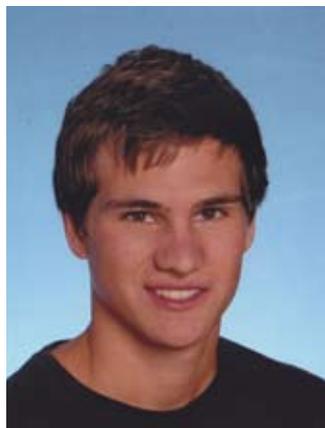
Schulabschluss



**Lisa Harrer, Radhof**  
Matura an der Höheren  
Land- und Forstwirtschaft-  
lichen Schule Elmberg mit  
ausgezeichnetem Erfolg

*Wir gratulie-  
ren zu den  
bestandenen  
Prüfungen*

**Matthias Eixler,  
Langdorf**  
Lehre mit Matura im  
Bereich Ernährung und  
touristisches Manage-  
ment



**Andreas Lehner,  
Meggenhofen**  
Matura an der HTL Gries-  
kirchen mit gutem Erfolg



**Andrea Kaser,  
Pfarrhofsberg**  
Lehrabschlussprüfung zur  
Bürokauffrau an der Be-  
rufsschule Rohrbach



**Karoline Messenböck,  
Hirm**  
Matura an der Höheren  
Lehranstalt für Umwelt und  
Wirtschaft im Yspertal

## Der Sozialhilfeverband Grieskirchen informiert

Der Bezirk Grieskirchen verfügt über ein sehr gutes soziales Netzwerk. Um dieses auch optimal nutzen zu können ist es notwendig sich darin auch zurecht zu finden. Diesem Zweck sollte dieser Beitrag gewidmet sein.

Im täglichen Kontakt mit den BürgerInnen unseres Bezirkes zeigt sich zunehmend das gesellschaftliche Interesse am sozialen System, seinen Strukturen, Angeboten und Grenzen. Von Gesetzes wegen obliegt es in hohem Maße dem jeweiligen Sozialhilfeverband als zuständigen regionalen Träger sozialer Hilfe, menschenwürdiges Leben auch jenen von uns zu ermöglichen und sicher zu stellen, die hierfür der Hilfe der Gemeinschaft bedürfen.

Vieles ist in diesem Sinne bereits geschehen und steht der Bevölkerung als soziales Angebot zur Verfügung. Einiges ist in Planung und Umsetzung. Der Bezirk Grieskirchen liegt mit seinem sozialen Angebot in Oberösterreich an guter Stelle und wir sind uns des Auftrages zur weiteren Absicherung und Stärkung des Sozialen Netzes bewusst. Der Sozialhilfeverband will diesem Auftrag nun verstärkt auch durch die Bereitstellung von nützlichen Informationen für die Bevölkerung entsprechen.

**Gut informierte BürgerInnen finden leichter Zugang zur Problembewältigung und helfen uns, die Leistungsangebote bedarfsgerecht zu gestalten.**



### Damit Sie sich besser zurechtfinden – in der Fülle von sozialen Unterstützungs- und Beratungsangeboten



**Drei langjährig etablierte Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssektors im Bezirk Grieskirchen wollen mit diesem Angebot einen Beitrag zur schnellen Erreichbarkeit von Hilfen setzen**

Wenn Sie sich an eine der obenstehenden Adressen des Sozialhilfeverbandes, des Netzwerkes Hilfe oder des Klinikums Wels-Grieskirchen wenden, erhalten Sie vertrauensvoll Unterstützung beim Zugang zum umfangreichen Beratungs- und Unterstützungsangebot im Bezirk

## Gib Acht!

### Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

#### Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Othmar Thann, Direktor des KFV. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

#### Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

#### Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

#### Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmlinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

#### Tipps für Lenker:

- **Reduzieren Sie die Geschwindigkeit**, wenn Sie Kin-

der im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.

- **Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam**, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- **Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an**, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- **Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler** und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- **Verhalten Sie sich korrekt**, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!



#### Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

**Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.**

**Rückfragehinweis:** Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit): Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: [pr@kfv.at](mailto:pr@kfv.at), [www.kfv.at](http://www.kfv.at)

## Ernährung älterer Menschen

Der Lebensstandard in unseren Breiten hat sich enorm verbessert und auch die Lebenserwartung in den Industrieländern wächst mit hohem Tempo. Eine gesundheitsbewusste Lebensführung, wie etwa eine ausgewogene Ernährung, kann die Alterungsvorgänge hinauszögern. **Worauf ist aber nun bei der Ernährung älterer Menschen zu achten?**

- Der Grundumsatz, also die Stoffwechselfvorgänge älterer Menschen verlangsamen sich, das heißt, die **Energiezufuhr in Form von Kalorien muss vermindert werden.**

Der Eiweiß-, Mineralstoff- und Vitaminbedarf bleibt im Alter jedoch unverändert. Aus diesem Grund müssen die Lebensmittel besonders sorgfältig ausge-

wählt werden.

- Im Alter lässt das Durstempfinden oft nach, der Flüssigkeitsbedarf jedoch nicht. Daher ist besonders auf eine **ausreichende Flüssigkeitszufuhr** zu achten. Am besten eignen sich Wasser, gespritzte Fruchtsäfte oder ungesüßter Tee.

- Der Geruchs- und Geschmackssinn nimmt im Alter ab.

Um das Essen nun trotzdem schmackhaft zu gestalten, sollten die **Speisen mit Kräutern und Gewürzen verfeinert** werden, nicht aber mit Kochsalz.

- Nicht zu vergessen ist eine **ausreichende Ballaststoffzufuhr, um häufig auftretenden Verstopfungen entgegenzuwirken.** Allerdings ist auch hier auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten.



- Weiters sollte die **Zuckerzufuhr gesenkt** werden um Altersdiabetes vorzubeugen.

- Im Allgemeinen sollte auch auf Speisunverträglichkeit geachtet werden und dem Körper **kleinere, aber dafür häufigere Mahlzeiten** zugeführt werden. Also lieber fünf bis sechs kleinere ausgewogene Mahlzeiten über den Tag verteilt, als die üblichen drei Mahlzeiten täglich, da diese den Organismus weniger belasten.

Wenn sie diese Ernährungstipps nun auch im hohen Alter beachten, steht einem gesunden und vitalen älter werden nichts mehr im Wege.

### PGA-Bildungstipp

Nicht nur die richtige Ernährung sondern auch die Vorbeugung von Verletzungen durch Stürze ist ein Thema im Alter. Ungefähr jeder dritte selbständig lebende Mensch über 65 Jahre stürzt mindestens einmal pro Jahr.

Die PGA Akademie bietet nun eine neue Ausbildung zur/m TrainerIn für Sturzprävention an. Als Zielgruppe sind Personen angesprochen, die bereits mit älteren Menschen arbeiten und sich gezieltes Wissen rund um das Thema Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und dem Lösen von Mehrfachaufgaben aneignen wollen.

## Tag der offenen Tür in den Tierheimen Oberösterreichs

**Am Samstag, 1. Oktober 2011, wird heuer zum 11. Mal ein „Tag der offenen Tür“ in Oberösterreichs Tierheimen durchgeführt.**

Dieser Event anlässlich des Welttierschutztages bietet Gelegenheit, sich in den Tierheimen umzusehen und vor Ort zu informieren. Zweck dieser Veranstaltung ist es, den BesucherInnen die erbrachten Leistungen für ausgesetzte, zurückgelassene oder vernachlässigte Tiere von Oö. Tierschutzorganisationen zu präsentieren.

Wie jedes Jahr wurden leider auch heuer wieder in der Urlaubssaison viele Tiere ausgesetzt oder in Tierheimen abgegeben. Und obwohl im Vorjahr tausende Tiere vermittelt werden konnten, warten derzeit wieder zahlreiche Hunde, Katzen und Kleintiere in Oberösterreichs Tierheimen auf neue HalterInnen. „Ich sehe natürlich in dieser Aktion für das eine oder andere Heimtier eine Chance, ein neues Zuhause zu finden“, hofft Tierschutz-Landesrat Dr. Hermann Kepplinger.

**Der Tag der offenen Tierheime bietet interessante Rahmenprogramme, Führungen und Informationen zur Tierhaltung.**

Weiters bietet er die Möglichkeit, Menschen auf die Situation in den Tierheimen aufmerksam zu machen. „Gerade für verängstigte Tiere, aber auch für welche die unter einer körperlichen Behinderung leiden, ist es besonders schwer ein neues Zuhause zu finden.

Nehmen Sie Anteil am Los der armen heimatlosen Tiere. Vielleicht finden Sie einen Freund fürs Leben“, appelliert Hermann Kepplinger.

**In folgenden Tierheimen wird der „Tag der offenen Tür“ durchgeführt:**

Tierheim Linz (Mostnystraße 16)

Tierheim Steyr (Neustifter Hauptstraße 11)

Tierheim Wels (Tierheimstraße 40)

Tierheim Altmünster (Eben 51)

Tierheim Schabenreith - Steinbach am Ziehberg (Nr. 23)

Tierheim Freistadt (Schwandtnerstraße 28)

Tierheim Lochen (Gutfending 11)



# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**  
durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



#### Warnung



#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 1. Oktober nur Probealarm!**



#### Alarm



#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 1. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
**Am 1. Oktober nur Probealarm!**



**Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**  
**0732 / 652436**  
**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

## Dienstplan 4. Quartal 2011

OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
1. Sa	Dr.Geihsseder	1. Di <small>Allerheiligen</small>	Dr.Zöpfl	1. Do	Dr.Geihsseder
2. So	Dr.Geihsseder	2. Mi	Dr.Geihsseder	2. Fr	Dr.Füssel
3. Mo	Dr.Povacz	3. Do	Dr.Wregg	3. Sa	Dr.Geihsseder
4. Di	Dr.Zöpfl	4. Fr	Dr.Povacz	4. So	Dr.Geihsseder
5. Mi	Dr.Bleimschein	5. Sa	Dr.Zöpfl	5. Mo	Dr.Povacz
6. Do	Dr.Füssel	6. So	Dr.Zöpfl	6. Di	Dr.Oberndorfer
7. Fr	Dr.Oberndorfer	7. Mo	Dr.Oberndorfer	7. Mi	Dr.Bleimschein
8. Sa	Dr.Wregg	8. Di	Dr.Wregg	8. Do <small>Maria Empf</small>	Dr.Zöpfl
9. So	Dr.Povacz	9. Mi	Dr.Zöpfl	9. Fr	Dr.Bleimschein
10. Mo	Dr.Zöpfl	10. Do	Dr.Bleimschein	10. Sa	Dr.Wregg
11. Di	Dr.Wregg	11. Fr	Dr.Povacz	11. So	Dr.Povacz
12. Mi	Dr.Bleimschein	12. Sa	Dr.Oberndorfer	12. Mo	Dr.Zöpfl
13. Do	Dr.Geihsseder	13. So	Dr.Oberndorfer	13. Di	Dr.Wregg
14. Fr	Dr.Povacz	14. Mo	Dr.Wregg	14. Mi	Dr.Geihsseder
15. Sa	Dr.Füssel	15. Di	Dr.Oberndorfer	15. Do	Dr.Füssel
16. So	Dr.Füssel	16. Mi	Dr.Zöpfl	16. Fr	Dr.Povacz
17. Mo	Dr.Oberndorfer	17. Do	Dr.Bleimschein	17. Sa	Dr.Oberndorfer
18. Di	Dr.Zöpfl	18. Fr	Dr.Füssel	18. So	Dr.Oberndorfer
19. Mi	Dr.Geihsseder	19. Sa	Dr.Bleimschein	19. Mo	Dr.Wregg
20. Do	Dr.Füssel	20. So	Dr.Bleimschein	20. Di	Dr.Oberndorfer
21. Fr	Dr.Bleimschein	21. Mo	Dr.Povacz	21. Mi	Dr.Zöpfl
22. Sa	Dr.Povacz	22. Di	Dr.Oberndorfer	22. Do	Dr.Bleimschein
23. So	Dr.Wregg	23. Mi	Dr.Wregg	23. Fr	Dr.Wregg
24. Mo	Dr.Povacz	24. Do	Dr.Füssel	24. Sa <small>Hi.Abend</small>	Dr.Povacz
25. Di	Dr.Geihsseder	25. Fr	Dr.Povacz	25. So <small>Christtag</small>	Dr.Povacz
26. Mi <small>Staatsfeier</small>	Dr.Bleimschein	26. Sa	Dr.Füssel	26. Mo <small>Stefanitag</small>	Dr.Zöpfl
27. Do	Dr.Geihsseder	27. So	Dr.Füssel	27. Di	Dr.Oberndorfer
28. Fr	Dr.Wregg	28. Mo	Dr.Wregg	28. Mi	Dr.Geihsseder
29. Sa	Dr.Geihsseder	29. Di	Dr.Zöpfl	29. Do	Dr.Bleimschein
30. So	Dr.Geihsseder	30. Mi	Dr.Bleimschein	30. Fr	Dr.Füssel
31. Mo	Dr.Füssel			31. Sa	Dr.Wregg
				1.1. So <small>Neujahr</small>	Dr.Bleimschein

Dr.Bleimschein    07246 7437  
 Dr.Füssel        07246 8600  
 Dr.Geihsseder    07247 6746

Dr.Oberndorfer    07246 6221  
 Dr.Povacz        07247 20173  
 Dr.Wregg         07247 6246  
 Dr.Zöpfl         07735 7003

Gilt an Wochentagen: 14 Uhr bis 7 Uhr, Wochenende und Feitage: 7 Uhr – 7 Uhr